

## Floortec Basecon Ad 826

spezielles Füllstoffgemisch für Verlaufsspachtelungen mit Floortec  
2K-Basecon 825



### Anwendungsbereich

Spezielle Füllstoff-Kombination zur Herstellung mechanisch hoch belastbarer und diffusionsoffener Verlaufsspachtelungen in Kombination mit 2K-Floortec Basecon 825. In Verbindung mit den im Systemaufbau vorgesehenen Beschichtungen für begehbare Flächen im Außenbereich, wie z. B. Balkone und Laubengänge.

### Eigenschaften

- leicht einmischbar
- staubreduziert
- gute Verlaufeigenschaften nach dem Anmischen mit Floortec 2K-Basecon 825
- mechanisch hoch belastbar
- geringer Bindemittelbedarf
- für außen
- schnell härtend
- wasserverdünnbar
- wasserdampfdiffusionsfähig
- wirkt als Dampfdruck-Ausgleichsschicht zur Vermeidung von osmotischer Blasenbildung in der Schlussbeschichtung

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	grau
<b>Werkstoffbasis</b>	mineralische Füllstoffe mit Additiven
<b>Schüttdichte</b>	ca. 1,54 g/cm <sup>3</sup>
<b>Diffusionswiderstandszahl</b>	300–500 $\mu$ je nach MV (Angabe bezogen auf den Systemaufbau mit Floortec 2K-Basecon 825)
<b>Shore-D-Härte</b>	75 nach DIN 53505, nach 28 Tagen bei +20 °C (Angabe bezogen auf den Systemaufbau mit Floortec 2K-Basecon 825)
<b>Haftzugfestigkeit</b>	ca. 3 N/mm <sup>2</sup> auf Beton (Angabe bezogen auf den Systemaufbau mit Floortec 2K-Basecon 825)

## Werkstoffbeschreibung

- Brandverhalten** B1 – Bfl s1 nach DIN EN 13501-1 (schwerentflammbar) im Systemaufbau im Floortec Balkonbeschichtungssystem gemäß Klassifizierungsbericht Nr. TFI-21-000282-02. Die weiteren Angaben zu den Systemaufbauten in den Praxismerkblättern beachten.
- Verpackung** 20 kg Sack

## Verarbeitung

- Mischungsverhältnis** 2,35 Gewichtsteile Floortec Basecon Ad 826 zu 1 Gewichtsteil angerührter Mischung 2K-Basecon 825 (20 kg Floortec Basecon Ad 826 zu 8,5 kg angemischtes Floortec 2K-Basecon 825).
- Anmischen** Bodenflächen im Anmischbereich sorgfältig abdecken. Verunreinigung der noch zu beschichtenden Flächen unbedingt vermeiden. Floortec 2K-Basecon 825 und Härter im angegebenen Mischungsverhältnis nach Vorgabe anmischen und umtopfen, danach Floortec Basecon Ad 826 im vorgegebenen Mischungsverhältnis unter Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab, Collomix Mörtelrührer DLX 152 HF 3347, zugeben und gründlich miteinander mischen, bis eine homogene Masse entsteht. Zum Anmischen der Verlaufsspachtelung die Angaben im Praxismerkblatt Floortec 2K-Basecon 825 beachten. Das Material unter Beachtung der Topfzeit verarbeiten.
- Verdünnung** Grundsätzlich erst nach dem vollständigen Anmischen mit Wasser verdünnen. Die Viskosität der Verlaufsspachtelung kann nach Zugabe von Floortec Basecon Ad 826 je nach Temperatur und Untergrund durch Zugabe bis max. 1 % Wasser (400–500 ml/28,5 kg) eingestellt werden.
- Abtönen** Nicht abtönen.
- Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
- Auftrag** Zur Herstellung einer wasserdampfdurchlässigen Verlaufsspachtelung das angemischte Material im Spachtelverfahren mit dem Zahnleisten-Spachtel 1326 oder der Zahnleisten-Verteilerkelle 1294 und der Zahnleiste 1326, Typ 48, zügig verarbeiten und bei Bedarf mit der Entlüftungswalze 1137 nacharbeiten. Die erforderliche Schichtdicke von mindestens 2 mm ist einzuhalten.
- Topfzeit (bei +20 °C)** Ca. 20 Minuten. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit.
- Verbrauch** ca. 2,6 kg/m<sup>2</sup> Floortec Basecon Ad 826 zum Anmischen mit Floortec 2K-Basecon 825 bei 2 mm Schichtdicke. Die Angaben im Praxismerkblatt Floortec 2K-Basecon 825 beachten. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +8 °C und bis max. +25 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Netzmitteln reinigen. Im trockenen Zustand ist nur noch eine mechanisch Reinigung möglich.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Begehbar und weitere Beschichtung im Systemaufbau nach ca. 6 Stunden. Voll belastbar nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Vor der Verarbeitung bei min.+8 °C bis max. +25 °C lagern. Im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken ca. 24 Monate lagerfähig.

## Deklaration

**Produkt-Code** RE1  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

## Beschichtungsaufbau

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Schichten sein. Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen und eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen. Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt und es muss eine Ablaufneigung (Gefälle)  $\geq 1,5\%$  gewährleistet sein. In der Regel darf die Untergrundrestfeuchte bei Beton und Zementestrich 4 CM-% nicht überschreiten. Die Druckfestigkeit des Untergrundes sollte mind. 25 N/mm<sup>2</sup> betragen. Glatte Bodenflächen, z. B. mit der Stahlkelle geglättete Flächen, müssen zur Haftverbesserung angeraut werden. Vorhandene Verschmutzungen, z. B. Öle, Fette, Gummiabrieb, sowie nicht tragfähige Schichten und Beschichtungen müssen durch geeignetes objektbezogenes Verfahren entfernt werden. Unter Berücksichtigung der individuellen Objektverhältnisse sind z. B. folgende Verfahren für die Untergrundvorbehandlung von Bodenflächen geeignet: Schleifen, Fräsen, Blastrac-Strahlen (staubfreies Kugelstrahlen) und Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel. Das Korngerüst muss freigelegt werden und sämtliche trennenden Substanzen und lose Bestandteile sind konsequent zu entfernen. Vorhandene Fliesenbeläge sind grundsätzlich nicht zur Beschichtung geeignet und müssen entfernt werden. Kleinere Schadstellen mit einer Füllmasse aus Floortec 2K-Basecon 825, gemischt mit Floortec Basecon Ad 826, verfüllen. Vorhandene Dehnungsfugen sind für die Beschichtungsarbeiten vorzubereiten (Einbau von Dehnfugenprofilen o. Ä.). Diese müssen in der Beschichtung übernommen werden. Die Flächen müssen mit Floortec 2K-Basecon 825 grundiert sein. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

## Beschichtungsaufbau

- Verlaufsspachtelung** Floortec 2K-Basecon 825, gemischt mit Floortec Basecon Ad 826, je nach Erfordernis bis ca. 1 % wasserverdünnt.
- Weiterer Aufbau** Je nach Anforderung und Auswahl erfolgt der weitere Systemaufbau mit Floortec Topcon F 828 oder Floortec Topcon T 829 in Kombination mit Floortec Colorgrains 830, optional auch nach vorherigem Auftrag von Floortec 2K-Sealcon 827 (Dichtebene).
- Alternativ  
Schlussbeschichtung der Verlaufsspachtelung direkt mit Floortec 2K-Purolid F 878 optional auch in Kombination mit Floortec 2K-Purolid T 876 oder 877 in Verbindung mit Floortec Dekochips 843.
- Für den jeweiligen Systemaufbau die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Hinweise

- Trocknungsbedingungen** Ungünstige Trocknungsbedingungen können zu Oberflächenirritationen in der Verlaufsspachtelung z. B. Verlaufsstörung und Strukturbildung, führen.
- Vergilbung vermeiden** Bei Sonneneinwirkung muss mit Vergilbung der Verlaufsspachtelung gerechnet werden. Zur Vermeidung empfehlen wir, den weiteren Beschichtungsaufbau im System zeitnah auszuführen. Auf die technische Funktion der Beschichtung hat dieses keinen Einfluss.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de